

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Bolschewiki  
**Autor:** A.Z.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-452046>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein Zwischenspiel

Als die letzten Schüsse in den Kämpfen fielen,  
Wollten schon die Friedensglocken tönen...  
Wie die Magd in alten Sinnen über Dielen [nen.  
Schlich der Friedensengel furchtsam durch das Stöh-

Traurig Zwischenspiel ist's, was wir heute sehen,  
Da der Hohn den Uebervund'n knechtet.  
Lebensmittel lassen wir hinübergehen,  
Not zu lindern, wo die Liebe noch entrechtet.

Uns ist klar, warum in jenen Wintertagen  
Scheu und ängstlich Friedensworte kamen;  
Blut'gen Kampfes Ende war's, doch wer will sagen,  
Dass die Tage, hässerfüllt, ein Ende nahmen?

Waffenstillstand ist noch nicht der Leiden Ende.  
Zwischenspiel ist es, nicht Krieg, nicht Friede,  
Es zu leiten, braucht's barmherz'ge, weiche Hände,  
Die versöhnen, was der wilde Hass sonst schiede. Willmett

## Mißverständnis



„Ach, teuerste Leokadia, welch' ein Gefühl! — „Ja, himmlisch — bezaubernd!“ — „Aber nein,  
die Hühneraugen schmerzen mich so!“

## Bolschewiki

Was ein Bolschewiki ist?  
Lange sucht' ich's zu ergründen —  
Einmal wollt' ich dabei dies,  
Einmal das dahinter finden;

Doch je mehr ich armer Tropf  
Drüber grübelt' Tag und Stunden,  
Um so weniger konnt' mein Kopf  
Und Verstand es je erkunden.

Tausend Bände hab' ich schon  
Durchstudiert und durchgeblättert,  
Ohne den erwünschten Lohn  
Des Erfolg's — es ist verrückt!

So viel Köpfe, so viel auch  
Gab es Definitionen —  
Soviel, wie's in Wald und Strauch  
Blätter gibt — zu Millionen!

Und ob jenseits noch so brav  
Der Versuch war — Donnerhagel! —  
Keiner — nicht ein einziger traf  
Richtig auf den Kopf den Nagel.

Schließlich doch — als der Verstand  
Eben still mir wollte stehen —  
Wie den Jüngern im heiligen Land  
Ist ein Wunder mir geschehen:  
Und wie Schuppen fiel es — ha! —  
Von den Augen mir ganz plötzlich;  
Glücklich rief ich: Heureka!  
Welche Lösung! Wie ergötzlich!

Gott, o Gott, wie konnt' ich nur  
Derart in die Serne schweifen,  
Auf total verfehlter Spur —  
's ist wahrhaft nicht zu begreifen:

Denn so simpel ist das Ding,  
Grad wie des Kolumbus Eier,

Als er nach Amerika ging,  
So für Schulzen, als für Meier!

Macht die Prob' — sie ist nicht schwer,  
Sofort wird auch Euch es klar sein —  
Prüfel's hin und prüfel's her;  
Bolschewiki sein, heißt — Narr sein!

21. 3.

## Gedanken-Splitter

Die Menschen wären viel glücklicher,  
wenn sie nicht so nach dem Glück jagen  
müssten.

\* \* \*

Man wäre geneigt, den Esel für einen  
angenehmen Gesellschafter zu halten, weil  
er nicht Klavier klippt. Karl Erny

## Glosse

Die Zeit! Diese Zeit! — Die rast und schleicht  
— zu gleicher Zeit! Karl Erny